



Informatik und
Consulting Services

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Neuerungen in PROfit® 4.0 – Folgeversion zu PROfit® 3.0 Patchlevel 1 –

Sehr geehrte Anwender/-innen!

In die PROfit® - Version 4.0 wurden Anregungen aus der Praxis sowie zusätzliche Erweiterungen und Funktionalitäten eingearbeitet, welche den Umgang mit der Software komfortabler gestalten und Ihnen größere Freiräume bei der Gestaltung von Prozessdokumentationen schaffen.

Eine Übernahme der Modelle aus der Version 3.0 in die neue Version 4.0 ist ohne Probleme möglich. Sie können daher sofort weiterarbeiten.

Um Ihnen einen adäquaten Einblick zu verschaffen, sind die markantesten Weiterentwicklungen auf den Folgeseiten kurz beschrieben. Bei Erwerb des Updates erhalten Sie selbstverständlich eine ausführliche Dokumentation zur Verfügung gestellt, welche die Anpassungen detailliert schildert.

Weiterhin viel Erfolg mit PROfit® wünscht Ihnen

mit freundlichen Grüßen

Ihre
TÜV SÜD Informatik und Consulting Services GmbH, Mannheim
in Kooperation mit
BOC Information Technologies Consulting GmbH, Berlin

Mannheim, Berlin im August 2009



Geschäftsprozessmanagement-Toolkit



Administrations-Toolkit

1. Allgemeine Menüführung

- 1.1. Beim Betrieb von 4.0 unter Windows XP werden die grafischen Elemente der Benutzeroberfläche im „**XP-Look**“ dargestellt, so dass hier auf bekannte grafische Unterstützung zurückgegriffen werden kann und ein modernes „look-and-feel“ erzeugt wird.
- 1.2. Sogenannte „**Dockable Windows**“ (einzelne verschiebbare „Fenster“) erlauben eine individuelle und damit effiziente Einrichtung der Benutzeroberfläche.
- 1.3. Es lassen sich jetzt **mehr Menüpunkte** direkt über **Icons** aufrufen.

2. Modellierungskomponente – Methodik

- 2.1. Das Einbinden von **externen Grafiken** ist nun auch in weiteren Objekten der Modelltypen **Managementsystemübersicht** („Führungsprozesse“, „Hauptprozesse“, „Unterstützungsprozesse“) und **Aufbauorganisation** („Bearbeiter“, „Organisationseinheit“) möglich. Zudem werden fast sämtliche gängigen Formate (png, bmp, jpeg, gif) unterstützt. Damit werden weitere spezifische Anpassungen an das jeweilige Unternehmen möglich.
- 2.2. Das Attribut „**Referenzierte Prozesse**“ der „**Interpretation**“ wurde dahingehend erweitert, dass nun auch Objekte „Bearbeiter“, „Organisationseinheit“, „Rollen“, „Dokumente“, „Aufzeichnungen“, „Ressourcen“, „Methoden und Werkzeuge“ referenziert werden können. Damit wird es möglich, noch mehr die Umsetzung von Regelwerken und Standards im Unternehmen zu dokumentieren.
- 2.3. Das Setzen von **Referenzen auf Dokumentenmanagement-Objekte** („Dokument“ bzw. „Aufzeichnung“) ist jetzt von fast allen Objekten der Modelltypen möglich. Ist ein Dokument oder Aufzeichnung referenziert, so wird dies am Objekt durch ein Dokumentensymbol angezeigt. Damit macht es Sinn, alle externen Dokumente im Dokumentenmanagement-Modell und damit einmalig und konsistent dort zu halten, da hier die Objekte als Poolobjekte gehalten werden und Referenzen auf externe Dokumente nur einmal vorgenommen werden müssen.
- 2.4. Die **neuen Objekte „Kennzahl“ und „Kennzahlenreferenz“** machen es möglich sowohl in Prozesslandschaften als auch in den Prozessbeschreibungen zu dokumentieren, welche Kennzahlen für die Prozesse relevant sind und verfolgt werden. Eine Referenzierung auf externe Dokumente (und damit auf „echte Zahlen“) ist selbstverständlich möglich. Durch die Gestaltung des Objektes als „**Poolobjekt**“ im Modelltyp „Methoden und Werkzeuge“ kann die Kennzahl mehrfach (aber stets konsistent) in verschiedenen Modellen modelliert werden. Damit werden verstärkt die Themen Prozessmanagement und Prozesssteuerung im Unternehmen unterstützt.
- 2.5. Beim Objekt Bearbeiter wurde über die Erweiterung des Attributes „Referenzierte Rolle“ möglich gemacht eine „**führende Rolle**“ dem „Bearbeiter“ zuzuweisen, welche dann auch in der Darstellung unterhalb des Objektes an erster Stelle gezeigt wird. Damit wird noch mehr Transparenz und Klarheit in der Zuordnung von Rollen zu „Bearbeitern“ möglich.
- 2.6. Alle Attribute, die für die Simulation notwendig waren, wurden aus den Notebooks der Objekte entfernt bzw. unterdrückt. In der Modellierungskomponente erhöht dies die Übersichtlichkeit und trägt zu mehr Nutzerfreundlichkeit bei.

- 2.7. Optional kann unter PROfit® 4.0 als zusätzliches zu implementierendes Managementsystem das „**Energiemanagement**“ aufgenommen werden. Damit stehen in der Modellierung (und einhergehend in der farblichen Visualisierung von Dokument, Aufzeichnung, Führung, Zielen, Aktionen) wie gehabt Qualitätsmanagement (schwarz/grau), Arbeitssicherheit (rot) und Umweltmanagement (grün) zur Verfügung ergänzt um **Energiemanagement (orange)**.
Wir haben diese Option aufgenommen, um den gestiegenen Anforderungen in diesem Bereich auch in der Modellierung der Managementsystemaspekte unter PROfit® gerecht zu werden. Unsere Experten des TÜV SÜD im Arbeitsgebiet Energiemanagementsysteme informieren Sie gerne über Vorgehensweisen und Anforderungen der relevanten Regelwerke (u.a. zu DIN EN 16001). Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung!

3. Modellierungskomponente - Funktionalitäten

- 3.1. Im **neuen Werkzeug Modellexplorer** werden alle in der PROfit®-DB gehaltenen Modelle gemäß Modellgruppenstruktur angezeigt und stehen für den direkten Zugriff zur Verfügung.
- 3.2. Die **erweiterte Suchfunktion** in der Modellierungskomponente erlaubt jetzt auch Suchen in allen geöffneten Modellen. Ergebnisse werden in einem dockable window angezeigt.
- 3.3. Die Druckskalierung von Modellen kann nun auch im **Seitenlayout** des entsprechenden Modells geändert werden und wird mit dem Modell gespeichert.
- 3.4. In der **tabellarischen Darstellung** von Modellen können nun auch **neue Objekte hinzugefügt** und sofort editiert werden. Eine Positionierung der Objekte erfolgt in der grafischen Darstellung.
- 3.5. Mit einem neuen **Leerflächenwerkzeug** lassen sich in Modellen an beliebigen Stellen Leerflächen erzeugen. Dies vereinfacht deutlich die Modellierung.
- 3.6. Im Menü "Modell" steht mittels des neuen Menüpunkts "**Zuletzt geöffnete Modelle**" eine Liste der 10 Modelle zur Verfügung, die vom aktiven Benutzer zuletzt geöffnet wurden.
- 3.7. Die Funktion "**Widerrufen**" (Menü "Bearbeiten à Widerrufen") wurde erweitert und bietet sowohl die Möglichkeit des mehrstufigen Widerrufs als auch die Möglichkeit des Wiederherstellens von zuvor widerrufenen Aktionen.
- 3.8. Der Anwender hat im Menü "Dokumentation" die Möglichkeit verschiedene **Corporate Identities (CI)** zu erstellen und zu bearbeiten. Diese können für das Layout der HTML-Dokumentation wie auch für die Druckdokumente der HTML-Generierung verwendet werden. Es erlaubt die Nutzung unterschiedlicher Logos in der erzeugten HTML-Dokumentation bzw. in den Druckdokumenten.
- 3.9. Für das Objekt "**Notiz**" wurde die Funktionalität „**Mouse over**“ (in der HTML-Darstellung) dahingehend geändert, dass der Modellierer in jedem einzelnen Notiz-Objekt einstellen kann, ob der Textinhalt als Maus-Over in der HTML-Dokumentation ausgegeben werden soll oder nicht. Die Standard-Einstellung ist "Nein".
- 3.10. Eine Überarbeitung der **Dokumentationseinstellungen** gewährleistet nun eine **anwenderfreundliche Menüführung**.

4. HTML-Generierung und Webpublishing

- 4.1. Die **Darstellung der HTML-Generatoren** wurde **modernisiert** und die drei vorhandenen Varianten wurden durch eine Variante ersetzt. Grundsätzlich wurde aber die Darstellung mit linker Navigationsleiste und grafischer Darstellung im rechten Frame beibehalten. Die Inhalte einzelner Objekte können mit einem Klick auf die Objekte in separaten Frames jederzeit angezeigt werden. Selbstverständlich bietet sich ab hier dann eine Weiternavigationsmöglichkeit in andere referenzierte Modelle.
- 4.2. Erweitert wurde die Darstellung der **Kopfzeilen** um **weitere Navigationsmöglichkeiten** zu den „Modellinformationen“ wie Änderungshistorie, „Drucken“, und „in Favoriten übernehmen“).
- 4.3. Oberhalb der Modellgrafik werden in einer Kopfzeile die **letzten fünf aufgerufenen Modelle als Historie** in Form von Hyperlinks angezeigt. Der Anwender kann dadurch mittels Mausklick in die fünf zuletzt angezeigten Modelle navigieren.
- 4.4. Eine weitere Neuerung der HTML-Dokumentation ist die Möglichkeit, bestimmte **Sichten auf die HTML-Dokumentation** anzuwenden. Es lassen sich beispielsweise die Dokumentenmanagementmodelle in tabellarischer Form darstellen. Mit diesen Möglichkeiten kann die Analyse von Modellbeständen unterstützt werden und man kann noch mehr Übersichtlichkeit schaffen.
- 4.5. Die **Sortierung der Details** unter der Grafik erfolgt entsprechend des hinterlegten Reihenfolgewertes (z.B. bei Aktivitäten). Bei allen anderen Objekten, bei denen kein Reihenfolge-Wert gesetzt werden kann, erfolgt die Sortierung in alphabetischer Reihenfolge.
- 4.6. Die **Suchfunktion** wurde in mehreren Punkten **überarbeitet**. Sie bietet eine detailliertere (eingrenzbare) Suche auf die Modelle und eine verbesserte Ergebnisdarstellung.
- 4.7. Bei der HTML-Generierung können optional nun **PDF-Dokumente** für alle Grafiken erzeugt werden, die im Browser als **Druckdokumente** zur Verfügung stehen. Beim Klick auf das Drucker-Icon im Browser öffnet sich zum Druck der Grafik ein PDF-Dokument in einem separaten Browser-Fenster. Es wird hier das im CI angegebene Firmenlogo in der Kopfzeile des PDF-Dokumentes verwendet. Word-Dokumente werden nicht mehr erzeugt.
- 4.8. Das HTML-Generat wird nun stets so erzeugt, dass die **Indexdatei** (beliebig benennbar) zum Starten der HTML-Darstellung immer **außerhalb der Verzeichnisse** mit den HTML-Seiten liegt und somit einfacher gestartet werden kann.



5. Import / Export-Komponente

- 5.1. Die RTF-Generierung wurde erweitert, so dass nun auch die **Änderungshistorie** von Modellen **im RTF-Dokument** mit ausgegeben werden kann.
- 5.2. Die HTML-Generierung wurde nochmals beschleunigt.

6. Technische Verbesserungen

- 6.1. Das „Umhängen von Referenzen“ beim „Speichern Unter“ wird nun korrekt durchgeführt.
- 6.2. Geänderte Sortierungen in Tabellenattributen (bspw. in der Änderungshistorie) werden nun dauerhaft gespeichert.
- 6.3. Weitere bekannte Fehler wie vertikaler Versatz bei Eintragungen in „Führung“, „Ziele“, „Aktionen“ in Prozessbeschreibungen wurden alle behoben.

Diese kurze Zusammenfassung soll die wesentlichen Neuerungen unter PROfit® 4.0 zusammenfassend darstellen. Eine umfassende, ausführlichere Dokumentation erhalten Sie auf Anfrage gerne per E-Mail zugesandt. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an profit@tuev-sued.de. Vielen Dank.